

# Segelflieger „13“ wartet noch auf Starterlaubnis

Freizeit Klub lädt noch bis zum 27. April ein, die Heimat aus der Vogelperspektive zu erkunden

Von unserem Mitarbeiter Julian Weber

**Katzwinkel/Wingendorf.** Am Karfreitag sollte es eigentlich so sein: Der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen wollte seinen Schulflieger nach drei Jahren endlich wieder in die Lüfte aufsteigen lassen – scheiterte aber an der Bürokratie. Und das nach all den monatelangen akribischen Reparaturarbeiten. Im Jahr 2011 war die Schleicher ASK 13, ein doppel-sitziges Segelflugzeug, bei einem Unfall im Landeanflug schwer beschädigt worden (die RZ berichtete). Durch die Versicherung konnte der Verein jedoch schnell eine neue Ersatzmaschine erwerben, und die beschädigte „13“, wie sie auf dem Flugplatz genannt wird, hätte den heimischen Boden nicht mehr verlassen sollen.

Doch Andreas Alzer, technischer Leiter und Fluglehrer im Verein, sowie seine Vereinskollegen wollten dies nicht einfach so hinnehmen. 3000 Euro Materialkosten und über 1200 Arbeitsstunden investierten die Flugbegeisterten in die 50 Jahre alte Maschine. Wie man heute sieht, mit Erfolg: Frisch lackiert und ohne einen Kratzer wartet der „Oldtimer“, wie Alzer das Flugzeug liebevoll nennt, auf seinen zweiten Jungferflug, doch die Bürokratie bereitet noch Probleme. Zwar wurde jeder Arbeitsschritt von einem Prüfer abgenommen, und die Segelflieger arbeiten unermüdlich an der Feinabstimmung der Ruder, doch lässt sich das Luftfahrtbundesamt Zeit

mit der vorläufigen Genehmigung: Die „13“ bleibt auf dem Boden. Dass die Genehmigung erteilt wird, steht für die Vereinsmitglieder außer Frage – wann das aber sein wird, ist noch offen.

Wenn das wichtige Papier die Hobbyflieger erreicht hat, ist auch ganz klar, wer mit der von Grund auf erneuerten Maschine als erster abheben darf: Alzer wird dieses Privileg zu Teil, dies ist Aufgabe des technischen Leiters, denn er war es schließlich, der in den letzten Jahren einen Großteil seiner Freizeit in das Projekt investiert hat. Mit Blick auf das Flugzeug erinnert er sich: „Am 14. April 1984, vor 30 Jahren also, habe ich meinen ersten Segelflug absolviert, damals auch in einer ASK 13.“

Aber nicht nur die Wiederbelebung der „13“ steht beim Segelflugclub auf dem Programm: Von Karfreitag bis einschließlich Sonntag, 27. April, bieten die Piloten ein „Schnupperfliegen“ an. Interessierte können in die Rolle des Flugschülers schlüpfen und nach einer theoretischen Einweisung mit einem erfahrenen Fluglehrer einige Runden über die Heimat drehen.

Dabei dürfen sogar einige grundlegenden Manöver unter Anleitung selbst durchgeführt werden. „Mit etwas Glück kann man sogar einige Zeit neben einem Rotmilan kreisen“, beschreibt dies Vereinsmitglied Markus Schmidt.

**+** Drei Starts kosten 75 Euro. Weitere Informationen auf [www.sfc-betzdorf-kirchen.de](http://www.sfc-betzdorf-kirchen.de)

„Mit etwas Glück kann man sogar neben einem Rotmilan kreisen.“

Vereinsmitglied Markus Schmidt wirbt für den Schnupperflug bei den Segelfliegern



Die Suche nach den bunten Eiern lockte diesmal 150 Kinder samt Eltern und Verwandten aus der Umgebung nach Wallmenroth.

Foto: Eva-Maria Stettner

## 150 Ostereiersucher waren in Wallmenroth

Tradition Auf's Entzünden des Osterfeuers an der Grube Rosa musste wetterbedingt diesmal verzichtet werden

**Wallmenroth.** Die Gemeinde Wallmenroth lud am Karfreitag wieder Kinder zur Ostereiersuche ein. Dieses Ostervergnügen hat sich inzwischen herumgesprochen, so dass sogar „Schatzsucher“ aus Wissen, Niederfischbach, Betzdorf und anderen Orten kamen. Mehr als 150 Kinder, Eltern und Großeltern machten sich auf den Weg.

Federführend in der Organisation war Andrea Birk vom Gemeinderat. Für die größeren Kinder hatten die Helfer 350 Ostereier im Wald versteckt. Birk erzählte den Kindern, der Osterhase habe durch

ein Loch in seiner Kiepe die Eier verloren, und bat, sie zu suchen und ins große Osterhasennest zu legen. Dort wachte Hermann-Josef Daube – an Möhrenkette und Hasenmaske als Gehilfe des Osterhasen erkennbar – und teilte zusammen mit Birk die Eier gerecht unter den Kindern auf: Jedes bekam drei ins Körbchen und durfte auch die unterwegs gefundenen Süßigkeiten behalten.

Für die kleinen Kinder war der Osterhase auf die Wiese am Schützenhaus gehoppelt, damit auch sie eine Chance hatten, Ostereier,

Schokohasen und Marienkäfer zu finden. Katharina Moog organisierte an der Grillhütte einen Eierlauf, bei dem die Kinder „Schluch“ gewinnen konnten. Bei einem kleinen Osterquiz winkten als Hauptgewinne ein Motorflug-Gutschein für ein Kind nebst Erwachsenen, den der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen gestiftet hatte, sowie acht Gutscheine der Buchhandlung MankelMuth.

Nur auf das Entzünden des Osterfeuers, für das der Bauhof einen vier Meter hohen Stapel aus Ästen und Holz aufgeschichtet hatte,

musste diesmal verzichtet werden. Bei dem starken Wind war der Feuerweh die Gefahr, dass Funkenflug den angrenzenden Wald am trockenen Steilhang in Brand setzen könnte, zu groß. Gefeierte wurde trotzdem: rohe Eier in die Pfanne gehauen und den Gästen Rührei, Würstchen und Getränke angeboten. Die Erwachsenen bekamen auch Eierlikör, den die Bürgerinnen Grit Köhler, Sandra Mihota und Kinga Schleichtriemen selbst gemacht hatten. Der Erlös ist für einen guten Zweck im Ort, eventuell für den Bau eines Backes bestimmt. est



Andreas Alzer vom Segelflugclub Betzdorf-Kirchen will das 2011 bei einem Unfall beschädigte Flugzeug mit dem Namen „13“ wieder in die Luft bringen.

## Christliche Bücherstube feiert Welttag des Buches

Glaube Bundesweite Aktion – Betzdorfer Einrichtung schenkt ihren Besuchern einen Band über die Bibel

**Betzdorf.** „Wir feiern das Lesen – feiern Sie mit!“ Unter diesem Motto steht der Unesco-Welttag des Buches am morgigen Mittwoch, 23. April. Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte in ganz Deutschland begehen den Tag mit zahlreichen Aktionen – auch die Buchhandlung Christliche Bücherstube in der Bahnhofstraße 32 in Betzdorf gehört dazu.

Hier erhält jeder Besucher kostenlos ein Buch über das Buch der Bücher: die Bibel. „Die Bibel –

kurzgefasst“ heißt es und liefert Daten, Fakten und Wissenswertes rund um die Bibel, greift immer wieder gestellte Fragen auf und hilft dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden. „Es will mehr als nur über die Bibel informieren. Es stellt das Buch vor, das auf die Grundfragen des Lebens Antworten geben kann und uns Hilfe bietet in einer orientierungslos gewordenen Zeit“, heißt es über das 64 Seiten starke Werk. „Es gibt eine Übersicht über die Besonderheiten der Bibel, über ihre Zuver-

lässigkeit und hilft Einsteigern, sich in ihr zurechtzufinden.“ Die Bibel ist das am weitesten verbreitete Buch. „Jeder hat schon davon gehört, und jeder weiß etwas darüber zu sagen“, sagt die Christliche Bücherstube zum Hintergrund ihrer Aktion. „Für die einen ist sie ein geheimnisvolles Buch, für andere ein Buch mit antiquarischem Wert und wieder andere halten sie für total überholt. Weit verbreitet ist auch die Meinung, die Bibel sei voller Widersprüche und wissenschaftlich längst

widerlegt. Aber für uns Deutsche hat die Bibel eine besondere Bedeutung.“

**+** Hartmut Jaeger/Markus Wäsch (Herausgeber): „Die Bibel – kurzgefasst. Daten. Fakten. Wissenswertes“, Taschenbuch (11 auf 16 Zentimeter, 64 Seiten). Am Welttag des Buches am morgigen Mittwoch, 23. April, ist das Buch kostenlos in der Buchhandlung Christliche Bücherstube in der Bahnhofstraße 32 erhältlich. Mehr Infos unter [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)

Kandidat in Freusburg

## Engen Kontakt zu Vereinen suchen

Guido Weller möchte Ortsvorsteher von Freusburg werden.

### Zur Person

„Guido Weller, 39 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Einkäufer in einem Kirchener Bauunternehmen, ehrenamtlicher Sanitäter im DRK Kirchen und Teil der schnellen DRK-Einsatzgruppe des Kreises, Mitglied im Prüfungsausschuss Industriekaufleute der IHK Altenkirchen. Leidenschaftlicher Mountainbiker und Oldtimerfahrer. Beisitzer der CDU Kirchen für den Ortsteil Freusburg. Erste Kandidatur.“



Guido Weller

die Freusburger Ansprechpartner sein und die ortseigenen Interessen gegenüber Stadt und VG vertreten. Freusburg als attraktiven Wohnort etablieren, Erhalt und Pflege der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, Unterstützung der Kita und Förderung der Infrastruktur.“

### Ecken und Kanten

„Wir müssen klare Positionen beziehen. Als Ortsteil mit einer großen Jugendherberge und vielen Urlaubern muss im Giebelwald eine Nutzung für Windkraftanlagen ausgeschlossen werden. Ebenso sind Motocrossfahrten auf unseren Waldwegen zu unterbinden.“

### Politisches Motto

„Raus aus dem Stillstand, wir können was bewegen. Freusburg ist eine starke Gemeinschaft.“

### Ziele als Ortsvorsteher

„Den engen Kontakt zu den Ortsvereinen suchen und mit ihnen vorhandene Aktivitäten ausbauen und neue Aktionen anregen. Für

## Harry Hauter gewinnt beim Hasenschießen in Wehbach



**Wehbach.** Harry Hauter gewann das fünfte Hasenschießen bei den Sportschützen Wehbach. Zum ersten Mal wurde mit dem Kleinrepetiergewehr auf den Holzhasen aus 25 Metern Entfernung geschossen. Hauter ist seit 30 Jahren bei den Sportschützen aktiv und war auch langjähriger Vorsitzender des Schützenvereins. Er sprang kurzfristig für Birgit Maag ein, deren Startnummer zehn ihm Glück brachte. Der

Vorsitzende der Sportschützen Peter Brenner war zufrieden: „Wir werden das Hasenschießen wohl in dieser Form beibehalten. Es hat viel Spaß gemacht.“ Gleichzeitig mit dem Hasenschießen fand auch das traditionelle Ostereierschießen mit dem Luftgewehr über zehn Meter statt, deren Teilnehmer mehr als 400 Eier schossen. Schießleiter waren Werner Schuh und Alfons Hambücker.

Foto: Sabrina Fuchs

Kompakt

## Ohne Fahrerlaubnis

**Herdorf.** Einem Kradfahrer der Polizeiinspektion Betzdorf fiel am Sonntag gegen 15.30 Uhr in der Rolandstraße im Herdorfer Ortsteil Dermbach ein Kleinkraftrad mit Versicherungskennzeichen auf, das mit rund 80 km/h unterwegs war. Der 15-jährige Fahrer hatte keine Fahrerlaubnis für ein solches Kleinkraftrad. Durch technische Manipulationen hatte er das Mofa so verändert, dass die Geschwindigkeit erreicht wurde. Ein entsprechendes Strafverfahren läuft.

## Einbruch in Grillhütte

**Niederfischbach.** Unbekannte Täter drangen zwischen Donnerstag, 16. Uhr, und Sonntag, 9.30 Uhr, in die Grillhütte in Niederfischbach im Otterbachtal ein. Mit brachialer Gewalt behielten sie die Eingangstür auf und entwendeten einen Stromgenerator im Wert von rund 1000 Euro. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Betzdorf, Telefon 02741/9260, entgegen.